

FRAKTION IM BEZIRKSAUSSCHUSS 3 MAXVORSTADT

Fraktionsvorsitzende: Sabine Thiele

Ruth Gehling, Margarete Greber-Schmidinger
Prof. Wolf-Dieter Groß, Martha Hipp, Dr. Svenja Jarchow,
Dr. Florian Oczipka, Sabine Thiele, Richard Weiss

E-Mail: ba3@gruene-muenchen.de
Internet: www.gruene-maxvorstadt.de



München, den 19. November 2017

Antrag für die BA-Sitzung am 05. Dezember 2017

Veränderung der Grundwasserverhältnisse in der Maxvorstadt.

Wie wirkt sich die zunehmende Bebauung des Untergrunds durch Keller, Tiefgaragen und öffentliche Infrastruktureinrichtungen auf die Grundwasserstände in der Maxvorstadt aus?

Untersuchungen des Referates für Gesundheit und Umwelt zeigen, dass in den letzten 30 Jahren in weiten Bereichen Münchens der Grundwasserspiegel gestiegen ist und die Grundwasserströme sich verändern.

Die **immer dichtere Bebauung** bringt eine zunehmende Versiegelung in der Maxvorstadt mit sich. Denn neben den Kellern werden verstärkt auch mehrstöckige Tiefgaragen gebaut. Auffallend in der Maxvorstadt ist, dass bei Hinterhofbebauung bzw. Aufstockung von Gebäuden meist eine vollkommene Versiegelung von Gartenflächen durch den Bau von Tiefgaragen erfolgt und deshalb die Versiegelung der Maxvorstadt insgesamt stark zunimmt. Jedes neue Haus und jede Tiefgarage reduziert die Freiflächen, die das Wasser, gerade bei Starkregen aufnehmen können. Die Entwässerungssysteme sind bei zunehmenden Starkregen nicht auf diese Mengen ausgerichtet. Selbst Umweltreferentin Stephanie Jacobs hat in einem Interview mit Hallo München am 2. Juni 2017 gesagt: „Ein steigender Grundwasserspiegel kann zu einer Zunahme von Bauwerks- und Kellervernässungen nicht nur im Hochwasserfall führen.“

Der BA bittet deshalb die LHM folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie hoch ist das anstehende Grundwasser in der Maxvorstadt?
2. Wie viele Grundwassermessstellen gibt es in der Maxvorstadt und wann wurden diese eingerichtet?
3. Wie haben sich die Grundwasserstände seit den Messungen verändert?
4. Führen die erhöhten Grundwasserstände zu einer vermehrten Sanierung von Kellern?
5. Gibt es Hinweise auf vermehrte Sanierung von Kellern in öffentlichen Gebäuden (z.B. Musikhochschule, Kulturinstitute)?
6. Werden in der Maxvorstadt für Bauvorhaben mit Kellern und Tiefgaragen vermehrt wasserrechtliche Erlaubnisse ausgestellt und wenn ja wie viele?
7. Was kann die Stadt tun um die zunehmende Vernässung in den Kellern von privaten Bestandsgebäuden zu unterbinden?
8. Müssen Privatbesitzer die hohen Kosten für die Sanierung ihrer Keller selbst tragen oder gibt es dafür Zuschüsse der Stadt?
9. Welche Möglichkeiten gibt es, eine Erhöhung der Grundwasserverhältnisse aufzuhalten?

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Ruth Gehling